Amt für Verkehr, 21.01.2019
660.21, Paul Fabian, 3817

An das Bezirksamt Sennestadt - 163 -
Herrn Grabe

Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 22.11.2018
Einsatz von umweltfreundlichen Elektrogelenkbussen

Wir bitten, der Bezirksvertretung Sennestadt nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen.

moBiel hat sich entschlossen, den Einsatz von Elektrobussen zukünftig über Brennstoffbusse und nicht über batteriebetriebene Elektrofahrzeuge zu testen. Die Begründungen dafür sind vielfältig, u.a. eingeschränkte Reichweiten der batteriebetriebenen Fahrzeuge, die sich gerade auf der Linie 135 zeigen. Der Testversuch wird auf der Linie 29 erfolgen.

Aus wirtschaftlichen Gründen (sehr hohe Beschaffungs- und Lade-Infrastrukturkosten) und betrieblichen Gründen (geringe Reichweite insbesondere im Winter aufgrund des hohen Heizwärmebedarfes) plant moBiel derzeit keinen Einsatz von Batterie-Elektrobussen.

moBiel hat stattdessen Hybridbusse beschafft, die auch auf dem neuen Betriebshof in Sennestadt stationiert und unter anderem auf der Linie 135 und anderen Sennestädter Linien wirtschaftlich eingesetzt werden. Auch zukünftig werden weitere Hybridfahrzeuge beschafft.

Eine Bus-Anbindung der Ortsteile Sennestadt-Süd, Dalbke, Eckardtsheim und Heideblümchen an den Krackser Bahnhof ist alle 15 Min. nicht erforderlich, da die Sennebahn nur alle 30 oder 60 Minuten verkehrt. Für Eckardtsheim ist mit der Linie 37 (außer sonntags) und Sennestadt-Süd sowie Dalbke mit den Linien 46/47 bereits ein vollständiger Bahnanschluss am Krackser Bahnhof vorhanden. Ein darüberhinausgehender Erschließungsbedarf in dichterem Takt besteht aufgrund des vorhandenen Fahrgastpotentials nicht.

Weitere Netz- und Angebotsplanungen, auch eine bessere Busanbindung von Heideblümchen, werden im Rahmen des dritten Nahverkehrsplanes betrachtet, der derzeit mit einem Gutachter und in Abstimmung mit moBiel erstellt wird.

moBiel überlegt zur Angebotsverbesserung und als AST-Ersatz in Sennestadt flächendeckend ab Mitte 2019 die Einführung eines flexiblen Kleinbusverkehrs, vorerst im Probebetrieb in den Schwachverkehrszeiten abends und sonntags ganztägig.

Ein Einsatz von autonomen Fahrzeugen ist zukünftig denkbar, wenn weitere Erprobungen für den Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr in Deutschland und Europa abgeschlossen sind.